



Dritter Elternbrief im Schuljahr 2018/19

Göttingen, den 22.03.2019

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freundinnen und Freunde des HGs,

unsere Schüler*innen sind in den politischen Schlagzeilen und bekommen viel mediale Aufmerksamkeit. Zwar auf den ersten Blick weniger mit traditionellen Bildungsthemen, doch geht es um unser aller Zukunft. Die wiederholten Aktionen „Fridays for Future“ haben den Schutz des Weltklimas und seine vielen Einzelthemen in den Fokus gerückt – und auch die Frage, wie streng es mit der Schulpflicht zu halten ist. Dabei vergeifen sich einige aus den Erwachsenengenerationen – zumal der Politik – kräftig im Ton. Diesen ist mit Bernd Ullrich (in der „Zeit“) zu sagen: „Die Politik sollte aufhören, diese jungen Leute zu maßregeln oder mit Lob einzulullen, sie sollte ihre Arbeit machen.“ Und zu den Vorwürfen, ein Streik sei unmoralisch, meint er, dass die Schüler*innen „nur mit moderaten Demonstrationen reagieren, zeugt von ihrer Reife.“

In der Tat: Pointiert und stark in der Sache, aber gewaltfrei und ohne herabwürdigende Pauschalschelte bringen die Schüler*innen ihre Botschaften vor – gut das Gelernte angewendet, darf man feststellen, wenn man den Bildungsauftrag des Niedersächsischen Schulgesetzes als Maßstab anlegt. In diesem Zusammenhang wird auch über den Zweck von Schule diskutiert und darüber, welcher Zweck die Regelübertretung rechtfertigt. Wir Schulleiter der Göttinger Gymnasien haben in einer gemeinsamen Erklärung dazu den Eindruck formuliert, „dass es sich bei den beteiligten Schülern um besonnene, gut abwägende junge Staatsbürger handelt, die sich sehr wohl der Risiken bewusst sind, die aber auch für ihre legitimen Auffassungen eintreten wollen.“

Man darf nicht vorschnell mit dem Finger auf die Schüler*innen zeigen und nur die Erfüllung der Schulpflicht im Sinn haben. Denn der Spruch einer Schülerin „Macht ihr eure Hausaufgaben, dann machen wir auch unsere“ ist zwar provokant, aber nicht falsch. Denn es liegt in der Verantwortung der Generationen von Erwachsenen, die Umweltpolitik so zu gestalten, dass die Kinder und Enkel auch in 30 Jahren oder danach menschenwürdig leben können.

Von der Weltbühne der Politik nun zur kommunalen Ebene: Im letzten Brief habe ich von der dringenden nötigen Sanierung des Anbaus am Haupthaus geschrieben, einige Aktionen angekündigt und um Hilfe gebeten. Dass dies klappte und sich auch erste Erfolge zeigen, dafür möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken! Denn nur durch die vielen Unterschriften und Postkarten, nur durch die argumentative Unterfütterung und Unterstützung der Gremien unserer Schule konnten wir in der Öffentlichkeit wirksam sein und ins Gespräch mit den Verantwortlichen kommen. So wurde erreicht, dass der Stadtrat den Etat geändert hat und das Planungsgeld schon für 2019 in voller Höhe bereit steht. Im nächsten Jahr soll begonnen werden mit der Sanierung – wann und wie genau, dies müssen wir in den nächsten Wochen und Monaten aushandeln.

Auf dem anderen Feld der kommunalen Politik, der Schulpolitik, gibt es weiterhin einiges an Arbeit: Die Anmeldungen an den weiterführenden Schulen sind 2019 wieder gestaffelt, d.h. die Gesamtschulen haben frühere Termine – daher werden wir an den Gymnasien wieder Reservierungstage durchführen, sodass die Eltern, die ihr Kind bei uns anmelden möchten, nicht untätig lange warten müssen. - Die Termine finden Sie auf der Rückseite.

Damit genug der Politik, es gibt nämlich viel Berichtenswertes aus dem Schulleben: Eine ganze Reihe von spannenden Aktionen und Erfolgen kann ich anführen. So haben 2 Klassen die Schulkino-Wochen im Lumière mit eröffnet; 4 japanische Professorinnen erkundeten das HG als ausgezeichnete Verbraucherschule zum Thema „Ethischer Konsum“; zwei niveauvolle Diskussionsabende erlebten wir, einmal zum Umgang mit Rechtspopulismus und einmal zu „Krieg und Frieden“; ein WPU-Kurs ließ uns in selbst gebaute Käfige steigen, um zu verdeutlichen, wie wenig Platz einem Schwein zusteht; die Austauschpartner aus Nancy waren zu Besuch, die Weißrussen aus Molodetschno sind in dieser Woche da und die Gruppe aus Neapel begrüßen wir in der nächsten Woche. Sportlichen Erfolg gab es im Basketball: ein 2. Platz im Landesfinale der Jungen in der Wettkampfklasse III; Linus Steinmetz gewann den Bezirksentscheid bei „Jugend debattiert“ und startet somit im Landesfinale; bei

„Mathematik im Advent“ belegte der Mathezirkel den dritten Platz in der Jahrgangsstufe 9; unsere Jüngsten gewannen mit ihren Mindstorm-Robotern den 2. und 3. Platz in Niedersachsen beim Greenfield-Wettbewerb; und aus dem Kunstkreis des HG-Junior wurden 8 Kinder geehrt beim Malwettbewerb der Göttinger Kinder Uni. Und in dieser Woche hat es unser Abiturient Tom Wendler geschafft, als Posaunist in das Jugendjazzorchester Niedersachsen aufgenommen zu werden. – All dies haben Sie evtl. auf der Homepage bereits mit Bildern wahrgenommen – oder Sie sehen es im Intranet im HG-Channel, unserem schuleigenen Fernsehen – es lohnt sich!

Und die nächste spektakuläre Aktion steht an: Der WPU Astronomie in Jg. 9/10 (Junior-Ingenieur-Akademie) möchte einen Wetterballon (ca. 2 m Durchmesser) an die Grenze zum Weltraum (ca. 36 km) schicken, um die von der Sonne ausgesandte Strahlung zu untersuchen und herauszufinden, wie uns die Atmosphäre hiervoor schützt. Dabei geht es u.a. um den Schutz vor der ionisierenden ("radioaktiven") Höhenstrahlung, unter der ein Leben auf diesem Planeten nicht möglich wäre. Ein zweites Ziel besteht darin, die Auswirkungen des menschlichen Wirkens sichtbar zu machen. Hier geht es u.a. um das Treibhausgas CO₂. Beispielsweise schicken die Schülerinnen und Schüler einen Geigerzähler mit, der den Anstieg der Höhenstrahlung mit steigender Höhe messen soll. Sie bestimmen UV-Werte und können über deren Anstieg z.B. die Dicke der Ozonschicht über Göttingen bestimmen. Zudem messen sie die Konzentration bestimmter Gase (+ evtl. Feinstaub) über die gesamte Flugdauer und erhalten so ein Höhenprofil. An Bord sein wird auch eine Kamera (mit einer HG-Botschaft). Sie messen bewusst mit einfachen Sensoren, die mit selbst programmierbaren Mikrocontrollern (Arduino) betrieben werden. Die Technik muss - wie in der Wissenschaft - vorher anhand bekannter Werte geeicht und (z.B. in der Tiefkühltruhe) ausgiebigen Tests unterzogen werden. Starttermin wird im Juni sein. Erfreulich ist, dass die Schüler*innen selber einen Teil der Kosten erarbeiten konnten und dass wir finanzielle Hilfe (1450 €) vom Verein mesasurement valley erhalten, einem Zusammenschluss verschiedener Firmen für Messtechnik im Göttinger Raum.

Sie sehen also, dass aus der Alltagsarbeit, die in der Schule nicht wichtig genug genommen werden kann (!), spannende Projekte und Erfolge wachsen, die die Begeisterung unserer Schüler*innen für zukunftsorientiertes Lernen zeigen und den großen Fleiß der Schüler*innen verdeutlichen!

In Vorfreude auf einen solchen Lern-Frühling grüße ich Sie alle aus meinem Büro, in das soeben die nachmittäglich warme Märzsonne am Tage der Tag- und Nachtgleiche strahlt!



Georg Bartelt, *Schulleiter*

Terminvorschau

- Do 28.03. Zukunftstag (kein Unterricht, aber Betreuung) und Schulinterne Lehrer-Fortbildung und erster Tag der Schriftlichen Abiturprüfung
- Fr 05.04. 12.00-12.30 Uhr „Die ganze Schule liest“
- Fr 05.04. nach der 8. Stunde: Osterferien
- Mi 24.04. Wiederbeginn des Unterrichts
- Mo 13.05 / Di 14.05. Reservierungstage für den künftigen Jahrgang 5 (Uhrzeiten s. Homepage)
- Mo 20.05. / Di 21.05. Anmeldungstage für den künftigen Jahrgang 5 (Uhrzeiten s. Homepage)
- Mi 22. / Do 23.05. Mündliche Abiturprüfungen sowie Sprechprüfungen (Fremdsprachen) in einigen Jahrgängen – unterrichtsfrei, Studientag für alle Schülerinnen und Schüler
- Fr 31.05. Ferientag
- Mo 03. bis Do 06.06. Afrika-Projektwoche im HG-Junior
- Do 06.06. 18.00 Uhr Präsentation der Afrika-Projektwoche in der Sporthalle am HG-Junior
- Do 13.06. 17.00 Uhr Gesamtkonferenz
- Di 11.06. Ferientag
- Fr. 14.06. 19.00 Premiere des Musicals „Im Auftrag des Herrn 2.0“ (weitere Termine: 16., 17., 19., 20., 22., 23., 25., 26., 28.06., Dernière am 29.06.)